Der Gemeindebote

08|2023

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Amtsblatt der Gemeinde Ponitz für Ponitz, Grünberg, Merlach, Zschöpel, Guteborn

31. Jahrgang
31.08.2023

Auf Wiedersehen, liebe Schulanfänger!

Wir verabschieden uns von **Eddie, Ole, Mick, Heidi, Tamilo, Jamie, Lieselotte, Alma, Arik, Derrick, Annika, Marie, Hugo, Emil, Leo** und **Frida**. Wir wünschen euch nun einen fröhlichen Schulanfang, einen guten Start in der Schule, liebe Lehrer, ganz viel Freude beim Lernen und dass ihr uns mal besuchen kommt.

Am 9. Juni 2023 haben die „Vorschulpiraten" ihr Zuckertütenfest gefeiert und sich ganz herzlich bei ihrer Manu und Peggy verabschiedet. Unsere Abschlussfahrt führte die Schulanfänger ins Museum Schloss Hinterglauchau. Hier sind wir mit dem Schloss-Engel im Museum auf Entdeckungstour ausgeflogen und anschließend mit unseren Taschenlampen auf Schatzsuche in die unterirdischen Gänge abwärts gestiegen. Und dann gab es auch noch leckere Pizza im Schlosshof. Wieder im Kindergarten angekommen, zeigten die Kinder ihren Eltern beim Programm, was sie nun schon alles können. Die Zuckertüten lagen unterm großen Kastanienbaum. Die Freude war groß. Und dann gab es eine riesige Überraschung für den Kindergarten: Jedes Vorschulkind hat eine Zaunslatte mit seinen Eltern gestaltet. Dieser lebendige und einzigartige Gartenzaun kann nun von allen bestaunt werden. Vielen Dank an die Familien für diese tolle Idee, die zum Nachmachen und Weiterführen animiert. Anschließend wurde gemeinsam vom leckeren Buffet genascht. Vielen Dank an die Eltern. Wünsche-Luftballons haben wir in den Abendhimmel geschickt und die Mamas und Papas verabschiedet. Eine lange Nacht wartete auf uns. Wir haben im Kindergarten noch einen Film geschaut und sind dann nach Mitternacht alle eingeschlafen. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es wieder nach Hause.

Vielen, vielen Dank, liebe Eltern für die vielen Abschiedsgeschenke und lobenden Worte für unser Team. An dieser Stelle sei auch ganz herzlich allen gedankt, die das Abschlussfest vorbereitet haben.

Danke auch an alle, die uns Landmäuse materiell, finanziell und helfend das ganze Jahr unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Riedel vom Schlosscafé und an unseren Dorfkümmerer Philip Müller.

Es grüßen ganz herzlich
die kleinen und großen Landmäuse

Nächste Krabbelgruppe

13.09.2023, 15:30 Uhr, für Kinder ab 6 Monaten mit ihren Eltern

Kontakt: Tel. 03764 3144
kita@gemeinde-ponitz.de

PONITZER LANDMÄUSE

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 22. September 2023

Redaktion: Philip Müller, Telefon: 03764 2084 | E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de
Anzeigenannahme: Nicolaus & Partner Ing. GbR, Telefon: 034496 60041 | E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Nichtamtlicher Teil

Es ist endlich soweit und wir lassen die Katze aus dem Sack!

Unser Lichterfest steht an und nicht irgendein Lichterfest – wir haben Jubiläum, und das auch nicht nur einfach, sondern gleich dreifach. Unser langjähriger Freund DJ B-Time und die Musiker von Rock-Ambulance feiern bei uns ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum. Außerdem dürfen wir uns freuen, dass es unser Café nun auch schon seit zehn Jahren im schönsten Dorf der Welt gibt. Das alles gibt genügend Gründe, eine unvergessliche Party mit euch zu feiern, in der ein Highlight nach dem anderen folgen wird.

Start ist am Freitag, dem 1. September 2023, ab 18:00 Uhr, mit unserem DJ Boofy, welcher euch mit Hits der 90s und 2000er und den heißen Beats von heute einheizt.

Echt-Stark lassen dann ab 20:00 Uhr die Bühne zu bunter Partymusik, bei der auch das Tanzbein geschwungen werden darf, krachen.

In den Pausen haben wir in diesem Jahr noch die ein oder andere Überraschung geplant, welche aber streng geheim bleiben und auch erst an dem Tag der Show präsentiert werden.

Wenn es dunkel wird, haben wir dann am Freitag einen weiteren Höhepunkt: Nach den fulminanten Feuerwerken der letzten Jahre haben wir überlegt, was wir euch als Geburtstagsgruß – von uns an euch – schenken könnten und sind bei einer 3D-Lasershow fündig geworden. Ein international arbeitendes Team wird eine spektakuläre Show aus Licht und Nebel kreieren – seid gespannt!

Am Samstag starten wir dann erst einmal mit einer bunten Kinderdisco für unsere kleinen Gäste um 17:00 Uhr, ehe DJ B-Time das Zepter übernimmt und euch in die Nacht begleitet. Um 19:00 Uhr heißt es dann Feuer frei mit Rock-Ambulance, die Jungs und Mädels werden euch garantiert einen tollen Partyabend präsentieren – bunt, vielfältig und mit zahlreichen großen Hits der letzten 30 Jahre wird es ein angemessenes Bühnenjubiläum geben.

Auch an diesem Abend wird es noch die ein oder andere Überraschung geben und zu späterer Stunde gibt es noch einmal die 3D-Lasershow, welche angepasst an dem Abend ebenfalls spektakulär ausfallen wird.

Sonntag wird dann **ab 14:00 Uhr** gemütlich in den Tag gestartet. Wir werden hier den Geburtstag des Schloss-Café in den Mittelpunkt rücken- so wird es gegen 15:00 Uhr ein Riesentorte geben, welche Stückchenweise für den guten Zweck verkauft wird.

Musikalisch begleiten werden uns am Sonntag unser lieben Freunde Ralf und Uwe alias Greenhill-Disaster. Unverwechselbare Alltime-Hits werden hier im lässigen Bluesstil gespielt.

Für die Kids wird es ein buntes Portfolio aus Hüpfburgen, Kindereisenbahn, Kinderschminken und Pferdereiten geben. So können Papa und Mama sich mit Freunden treffen und die Kids sind auch vertan.

Ihr seht, wir haben viel vor, bei und mit euch, und freuen uns riesig auf das erste Septemberwochenende!

Tageseintritt:

VVK 7,00 € • Abendkasse 10,00 €
VIP-Ticket (beide AbendeF Fr./Sa.) 13,00 €
nur VVK im Schloss-Café Ponitz

Sonntag: Eintritt frei!

Tickets unter www.Monkey-Tickets.de oder direkt im Schloss-Café.

Renaissanceschloss Ponitz

Einladungen

Tag des offenen Denkmals

Der europaweite Tag des offenen Denkmals hat in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Auch das Renaissanceschloss Ponitz öffnet am **10. September 2023** seine Pforten **von 10:00 bis 17:00 Uhr**.

Die Besucher haben die Möglichkeit, sich die aktuelle Ausstellung von Andres Hinkel „Teichbilder" anzuschauen, im Schlossantiquariat zu stöbern und die im vergangenen Jahr restaurierte Decke im 1. Obergeschoss zu betrachten. Im Foyer des Erdgeschosses, dass in diesem Jahr fertig renoviert wurde, nachdem im vergangenen Jahr ein neuer Fußbodenbelag verlegt werden konnte, wird aus Anlass des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens eine kleine Erinnerungsschau zur Friedenslinde am ehemaligen Dreierhaus gezeigt. Im Trauzimmer des Schlosses unterbreitet der Kultur- und Heimatverein Ponitz seine Angebote.

Am Nachmittag werden wieder Musikschüler der Musikschule Altenburger Land die Besucher mit einem musikalischen Beitrag erfreuen. Auch einige Händlerstände wird es geben.

Für die Besucher werden wie in jedem Jahr, vom Förderverein Renaissanceschloss Ponitz, auch Speisen und Getränke angeboten. ►

Büchernacht

Am 16. September 2023 ladet der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz zur 1. Büchernacht in das „Haus der schlafenden Bücher", das Renaissanceschloss Ponitz ein. In der Zeit von 18:00 bis 24:00 Uhr dreht sich vieles um Bücher und Schriftsteller. Es wird Lesungen für Kinder und Erwachsene geben. Einen Überblick über Schweizer Literatur ebenso wie Musik und eine Bücherauktion. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der genaue Ablaufplan ist zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023 erhältlich oder auf der Internestseite des Förderverein Renaissanceschloss Ponitz abrufbar:

www.renaissanceschloss-ponitz.de

Dr. Mehlig

Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.

Neuigkeiten

Ausstellung zum Denkmaltag

Zum Tag des offenen Denkmals **am Sonntag, dem 10. September 2023,** findet wie schon seit vielen Jahren eine Ausstellung zum jeweiligen bundesweiten Thema des Denkmalstages statt. In diesem Jahr wird also die in dankenswerter Weise im Renaissanceschloss im Trauzimmer ermöglichte Ausstellung zum Thema „Talent – Monument" zu sehen sein. Wir sind gespannt, welche Beispiele dazu aus unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen Grünberg, Guteborn, Gosel, Dreußen, Merlach und Zschöpel den Spezialisten der Ortschronik in Wort und Bild aufbereitet wurden.

In der seit vielen Jahren erschienenen Reihe von Broschüren zu Themen der Ortsgeschichte, die auch diesmal angeboten werden, gesellt sich eine mit ausgewählten Angaben und Ereignissen, nach Stichworten sortiert, aus der Kirchenchronik Ponitz hinzu. Sie umfasst 42 Seiten der insgesamt 172 Seiten starken Handschrift (ohne Zeitungsartikel). Schon vor Jahren war das im Pfarrhaus befindliche Original dieser handschriftlichen Chronik von Monika Diedrich transkribiert worden und darf nun mit Erlaubnis des Kirchenvorstands Ponitz und dem Kreiskirchenamt Gera veröffentlicht werden. Daraus einige Beispiele der Chronik und der eingefügten Zeitungsartikel (meist Meeraner Zeitung):

Eisenbahn

1845 Die sächsisch-bayerische Eisenbahn von Leipzig nach Hof ist im Laufe des Jahres bis Werdau vollendet worden, und die feierliche Eröffnung derselben in ihrer Verlängerung bis Werdau sowie der Zweigbahn nach Zwickau hat am 6. September statt gehabt.

1890 In diesem Jahre wurde auch ein lang ersehntes Werk in Angriff genommen – die Einrichtung einer Eisenbahnhaltestelle bei Ponitz

Rittergut

1848 Am 24. Mai Abends brach ein Feuer im Rittergutshofe aus, welches das Brennereigebäude, eine Scheune und zudem Vieh im Stall und ein Schuppengebäude zerstörte …

Schule

1817 Der 1. Nov. war zu einem Schulfest bestimmt. Die Richter der hier eingepfarrten Dörfer hatten Geld eingesammelt, wofür die Kinder gespeiset und die Musik bezahlt wurde. Sobald der Tag angebrochen war, versammelten sich die Schulkinder von Ponitz und Schönhayn, und zogen, festlich gekleidet, mit Musik nach Gosel, um die dortigen Schulkinder … abzuholen. Von Gosel aus ging der Zug nach Dreysen, wo die Kinder von Dreysen und Zschöpel …

1840 Der Bau des neuen Schulhauses, zu dem im Frühjahr 1839 der Grund gelegt und …, wurde kurz nach Michaelis vollendet und am 18ten October in Gegenwart der Gerichtsherrschaft und allen Gemeinigliche … eingeweiht.

Witterung/Ernte

Tabelle für Frühling, Sommer, Herbst, Winter und Ernte – *1838 – 1843*

Schönhain

1901 Der Etling'sche Gasthof in Schönhain ging in die Hände des Sohnes Richard Etling, der eine Scheune niederlegen sowie den Saal vergrößern u. malen ließ, über.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieses neuen Heftes.

P.S. Weil die vollständige Kirchenchronik sehr viele, z. T. regelmäßige Angaben zur Anzahl der männlichen und weiblichen Einwohner, auch der Ortsteile, sowie der Schüler (z. B. 1905: Bei einer Einwohneranzahl von insgesamt 2.086 (ohne Grünberg) gab es 369 Schulkinder.), der Wetterereignisse, Ernteergebnisse (Feldfrüchte/Obst) und Lebensmittelpreise enthält, könnte sie mit ihren 172 Seiten noch verschiedene überraschende Informationen freigeben.

Interessenten für diese Publikation melden sich bitte schon am Denkmalstag am Stand des Kultur- und Heimatvereins im Schloss.

Dr. Peter Diedrich

Verkehrsteilnehmerschulung

Am Freitag, dem 15. September 2023, 19:00 Uhr, findet im Vereinshaus Ponitz, Pfarrberg 4, Heimatvereinszimmer, eine Verkehrsteilnehmerschulung zum Thema: „Herbst- und Winterfahrverkehr/Aktuelles Verkehrsgeschehen" statt. Die Veranstaltung wird von Herrn Dipl. päd. Klaus Burkhardt moderiert.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es laden ein

MC Schmölln im ADAC, VHS Schmölln und der Kultur- und Heimatverein Ponitz

Bildungsreise nach Schloss Rochlitz, Rochlitzer Berg und Kloster Wechselburg

Endlich war es wieder so weit. Nach eingehenden Recherchen, wohin unsere Reise gehen sollte, welches Busunternehmen und welcher Termin, war Treffpunkt am 5. August 2023; 09:00 Uhr, Schloss Ponitz.

Mit dem Busunternehmen Bönsch begann mit 22 Personen unsere Fahrt zur ersten Station, Schloss Rochlitz. Frau Habicht, Vereinsvorsitzende, begrüßte alle Anwesenden und wünschte einen angenehmen und interessanten Tag. Auf Schloss Rochlitz erwartete uns bereits ein netter Herr für die geplante Führung.

Rochlitz liegt idyllisch im Tal der Zwickauer Mulde zwischen Leipzig und Chemnitz. Dieses Schloss hat eine über 1.000-jährige Geschichte, deren Blütezeit im 14. und 15. Jahrhundert lag, erlebte Aufbruch, Krieg und Reformation – heute ist der majestätische Bau ein wahrer Besuchermagnet.

Ausfahrt Rochlitz 5.8.2023

In lustiger Art erfuhren wir viele historische Begebenheiten aus alter und neuerer Zeit. Wie z. B. die Wäsche des Richters, welche in der Kirchenempore der als Museum verwendeten Schlosskirche aufgehängt und die Läufer über den Museumsvitrinen ausgeschüttelt wurden, es gab einen langjährigen Gerichtsstreit. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist infolge des Durchbrechens der Badewanne durch den Fußboden, etwa 10 m tief, ein russischer Kommandant ums Leben gekommen.

Die Kirche verfügt über ein imposantes Kreuzgewölbe und alte Wandmalereien, die bunten Glasfenster fügten sich damals in das Gesamtbild ein. Leider hat „August der Starke" die bunten Glasfenster ausbauen lassen und verkauft.

Im Kerker wurden wir mit den damaligen Bestrafungen bei Vergehen gegen das Gesetz konfrontiert. Eine Frau z. B. kam wegen Steuerschulden in den Kerker und wurde dann vom Ehemann wieder freigekauft, leider konnte das manchmal etwas dauern. Oder eine Frau musste mit einem 20 kg Gewicht um den Hals über den Markt laufen und jeder erfuhr von ihrer Straftat. Männer wurden nicht so oft bestraft.

Weiter ging es in die historische Schwarzküche, sie ist im Original erhalten und voll intakt. Es wurde ein kleines Feuer entfacht, um zu demonstrieren, wie gut der Abzug funktioniert und damals gekocht wurde.

Leider konnten wir nur eine kleine „querbeet"-Führung (90 min) buchen, es lohnt sich aber, diese Burg nochmals zu besuchen, um die weiteren Räumlichkeiten zu besichtigen.

Auf dem Rochlitzer Berg erwartete uns ein schmackhaftes Mittagessen. Zum Glück hatte es der Wettergott gut mit uns gemeint und wir nahmen das Essen auf der Terrasse ein. Wer Lust hatte, konnte den 1860 errichteten Friedrich-August-Turm mit seinen 140 Stufen besteigen und die herrliche Aussicht bis nach Chemnitz genießen.

Die Reise ging weiter nach Wechselburg. Die Stadt liegt ebenfalls an der Zwickauer Mulde und ist mit seiner berühmten Basilika, dem ehemals gräflich-schönburgischen Schloss und dem wiedereingerichteten Benediktinerkloster ein besonderer Schatz in Sachsen. Seit 1993 beleben Benediktinermönche aus dem Mutterkloster Ettal diesen begnadeten Ort durch ihr Gebet und ihre Arbeit. Auch hier erwartete uns eine kompetente Führung und wir erhielten Einblick in die Geschichte dieses historischen Ortes. Die Basilika ist das Herz des großen Gebäudekomplexes und eine kulturhistorische Rarität in Sachsen. Die Weiheurkunde ist ausgestellt auf den 12. November 1168. Graf Dedo ließ hier sein Hauskloster errichten, seine Grablege ist ein beeindruckendes Kunstwerk. ▶

Jedoch der Lettner mit seiner Triumpfkreuzgruppe, ein künstlerisch und ikonographisch bedeutsames Werk romanischer Kunst, stellt es in den Schatten. Sehr beeindruckend war auch die Akustik in der Kirche, welche wir beim Singen eines Kanons ausprobierten, der Nachhall durch das gesamte Kirchschiff dauert 7 sec. Der karolingische Taufstein stammt aus der Kirche von Jerisau, wurde von den ersten Ansiedlern mitgebracht und befindet sich seit 1858 in der Stiftskirche in Wechselburg. Es war alles sehr interessant und man kann diesen Ort mit dem dazugehörigen englischen Park immer wieder besuchen und neue Wahrnehmungen mit nach Hause nehmen.

Im Café „Am Schlosspark" wartete Kaffee und Kuchen auf uns, wir tauschten uns über die vielen vermittelten Eindrücke aus und alle waren von beiden Führungen sehr angetan. Wir besuchten noch in Wechselburg die evangelische, barocke Saalkirche St. Otto und waren von der Innenausstattung überrascht, aufwendige Stuckdecken und hervorgehobene Herrschaftslogen sind aus der Zeit um 1700 erhalten. Die St.-Otto-Kirche ist heute Radwegekirche.

Leider ging dieser aufschlussreiche Tag zu Ende, wir staunten, was es alles in unserer näheren Umgebung noch zu entdecken gibt, man muss es nur erkunden.

Einen herzlichen Dank an Familie Habicht für die exakten Vorbereitungen und der Fahrerin der Fa. Bönsch aus Glauchau für die angenehme Fahrt.

Elke Pönisch, Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.

Dorffest in Tettau

Am Sonntag, dem 13. August 2023, fanden sich in Tettau neun Mitglieder und Freunde des Kultur- und Heimatvereins Ponitz e. V. ein, um den amtierenden Schützenkönig gemeinsam mit den Mitgliedern des Dorf- und Heimatvereins Tettau e. V. und dem Starkenberger Spielmannszug zum Festgelände zu geleiten.

Dort angekommen, ehrten die verschiedenen Tanzgruppen des Tettauer Vereins den Schützenkönig mit ihren Darbietungen.

Dieser eröffnete im Anschluss daran traditionsgemäß das diesjährige Vogelschießen.

K. Walther, Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V.

Bundesweiter Warntag

Einmal im Jahr findet am zweiten Donnerstag im September (**14. September 2023**) ein Warntag im gesamten deutschen Bundesgebiet statt. Um ca. 11:00 Uhr wird eine Probewarnung über verschiedene Warnkanäle versendet. Möglicherweise werden in Ihrer Stadt auch die Sirenen heulen. Der Grund ist ein technischer Test.

Es besteht keine Gefahr! Es handelt sich um eine Probewarnung. Bitte informieren Sie als Eltern im Besonderen Ihre Kinder über die Probewarnung. Teilen Sie diese Information gerne in Ihrem Umfeld und in den sozialen Medien.

Was passiert genau am Bundesweiten Warntag?

Am Bundesweiten Warntag aktivieren die beteiligten Behörden um ca. 11:00 Uhr probeweise unterschiedliche Warnmittel. Dazu gehören unter anderem Sirenen, Lautsprecherwagen, Digitale Informationstafeln, Informationssysteme der Deutschen Bahn, Radio und Fernsehen, Handy bzw. Smartphone (über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast oder über eine Warn-App, wenn Sie eine installiert haben, z. B. die Warn-App NINA).

Auf den meisten Warnmitteln erfolgt um ca. 11:45 Uhr eine Entwarnung. Mit der Probewarnung werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft – und im Anschluss bei Bedarf optimiert. Der Bundesweite Warntag hat auch zum Ziel, die Menschen in Deutschland über die Art und Weise zu informieren, wie die Behörden warnen.

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Warnung bei Gefahren

vorsorgen – wissen – handeln

BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Was kann passieren?

Ausfall/Notruf

Biologische Gefahr

Bomben/ Munitionsfund

Chemieunfall

Großbrand

Hochwasser

Infektions-gefahr

Raketenangriff

Trinkwasser-verschmutzung

Waldbrand

Krisenvorsorge? Einfacher, als Sie denken.

Machen Sie sich mit möglichen Risiken und dem Thema Warnung vertraut. Dann können Sie sich und andere besser schützen, wenn es drauf ankommt.

Hilfreiche Tipps, detaillierte Informationen und verschiedene Broschüren finden Sie im Bereich „Warnung & Vorsorge“ auf: **www.bbk.bund.de**

Das bedeuten die Sirenensignale

Warnung bei Gefahr
Einminütiger Heulton
(auf- und abschwellend)

Es besteht eine Gefahr. Informieren Sie sich.

Entwarnung
Durchgehender einminütiger Heulton

Die Gefahr besteht nicht mehr.

Laden Sie sich die Warn-App NINA hier kostenlos herunter:

NINA
Notfall-Informations- und Nachrichten-App

iOS Android

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK)
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Postfach 1867, 53008 Bonn
Telefon: +49(0)228-99550-0
poststelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

© BBK 2023

Wie erhalten Sie Informationen?

Gefahren können plötzlich und unerwartet auftreten. Amtliche Warnungen liefern wichtige Informationen zur Situation: **W**as ist passiert? **W**o ist es passiert? **W**as kann ich tun?

Diese Informationen sollen so viele Menschen wie möglich erreichen. Deshalb gibt es verschiedene Wege, sie zu verbreiten:

Lautsprecherwagen

Internetseiten

Familien- und Freundeskreis, Nachbarschaft

Radio & TV

Digitale Infoscreens

Mobilfunkgeräte

Sirenen

Was können Sie tun?

Warn-App NINA: Installieren Sie zum Beispiel die Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Abonnieren Sie die Orte, für die Sie Gefahreninformationen erhalten möchten. Informieren Sie sich, wie Sie bei Gefahr handeln und wie Sie vorsorgen können. Tipps für den Notfall gibt es in der Warn-App NINA oder auf bbk.bund.de/vorsorge.

Cell Broadcast: Mit dem Betriebssystem für Android ab Version 11 oder iOS ab Version 16.1 können Sie über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast auch Warnungen direkt auf Ihr Mobiltelefon erhalten. Dafür muss das Gerät eingeschaltet und empfangsbereit sein. Mehr Informationen finden Sie auf bbk.bund.de/cellbroadcast.

Radio und TV: Fast alle deutschsprachigen Radio- und TV-Sender sind an das deutsche Warnsystem angeschlossen. Schalten Sie deshalb bei Gefahr das Lokalradio oder das Fernsehen ein. Auch dort erhalten Sie im Notfall Informationen.

Wie können Sie mithelfen?

Ihr Beitrag ist wichtig! Denn Sie können Informationen weitergeben – an Familie und Freunde, an Nachbarn und Arbeitskolleginnen, an Menschen auf der Straße oder im Bus. Damit verbreitet sich die Nachricht, dass eine Gefahr droht: Alle können entsprechend handeln. Auch die, die wir nicht über das Handy, Radio oder andere Wege erreicht haben.

Kirchennachrichten

Der Kirchenbote der Gemeinde Ponitz

Pfarrer Peter Klukas
Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz, Tel. 034493 30040

Büro der Kirchengemeinde:
Tel. 03764 4632, Fax 03764 2597

Kreisstelle für Diakonie Altenburg
Geraer Straße 46, 04600 Altenburg, Tel. 03447 8958020

Kirchensteuertelefon (geb. frei): 0800 7137137
Telefonseelsorge (geb. frei): 0800 1110111

www.kirche-ponitz.de | www.silbermannorgel-ponitz.de

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. *Psalm 63,8*

Psalmen sind Gebete, die wohl manchmal auch gesungen wurden. Oft wurden sie im Tempel von Jerusalem gebetet, manchmal auch auf dem Weg dorthin oder bei häuslichen, gottesdienstlichen Feiern. Psalmen haben unterschiedliche Inhalte. Sie können Klagepsalmen sein, sie können Lobgesänge auf Gott, den Allmächtigen sein. Oder sie können, wie Psalm 63, sehnsuchtsvoll und zugleich dankbar sein. Manchmal gibt es in einem Psalm verschiedene Inhalte. Sie beginnen dann mit einer großen Klage und enden in einem Lob.

Psalm 63 drückt viel Sehnsucht aus nach Gott, der geholfen hat. Zugleich erzählt der Psalm, dass der Beter oder die Beterin am Tag und in der Nacht über Gott nachsinnt und sich dankbar all der guten Taten erinnert, die Gott getan hat. Alles Nachsinnen mündet dann in diesem Satz: „Gott ist Helfer; er breitet seine Güte wie Flügel aus, unter denen der Mensch frohlockt."

Bei dieser wohligen Geborgenheit bleibt es dann aber nicht im Psalm 63; in den Versen 10 und 11 erinnert sich der Beter oder die Beterin, dass andere ihn oder sie verderben wollten, Gott aber hat behütet. Psalmen sind Gebete, die keiner Wahrheit aus dem Weg gehen und nichts schönreden. In diesen Gebeten leuchtet die Wahrheit. Das sollte sie in Gebeten immer.

Mit Schönreden ist niemandem geholfen. Gott will meine Wahrhaftigkeit; er verträgt auch meine Klage. Lobhudeleien sind ihm fremd. Gott weiß um das Leben und um den Kampf, der das Leben sein kann. Da gibt es nichts zu frohlocken, aber viel zu beklagen. Manchmal nimmt der Schmerz überhand. Dann gibt es nur eine Hilfe: dass der Schmerz zu Worten und zur Klage findet. Wir wissen oft nicht, warum etwas sein muss. Wir wissen aber hoffentlich noch, wohin wir uns mit unseren Klagen wenden können.

Und wir vergessen später hoffentlich auch nicht, wem unser Dank gilt, wenn das Leben wieder gnädig zu uns ist. Psalmen gibt es auch, damit wir nicht immer eigene Worte finden müssen. Wir dürfen uns jederzeit anlehnen an die alten Worte, die sagen: Gott ist mein Helfer; unter dem Schatten seiner Flügel frohlocke ich.

Ihr Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 03.09.2023
09:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 30.09.2023
21:00 Uhr Konzert mit Orgel und Lasershow

Sonntag, 01.10.2023
14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Informationen aus der Kirchgemeinde

Am Dienstag, 5. September 2023, 15:00 – 17:00 Uhr, ist das Büro der Kirchgemeinde geöffnet.

Zum Denkmaltag am 10. September 2023 ist die Kirche ab 13:00 Uhr für Besucher offen.

Herzlichen Dank für Spenden und Gaben zum Erntedankfest, diese werden am Samstag, dem 30. September 2023, 10:00 – 11:00 Uhr, in der Kirche entgegen genommen.

Gottesdienste in Grünberg

Sonntag, 03.09.2023
08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Ferry Suarez

Sonntag, 10.09.2023 – Tag des Denkmals
Unsere Kirche ist an diesem Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Um 10:30 Uhr wird eine Andacht gehalten. Den ganzen Tag wird unsere Orgel erklingen, es spielen Kantor Maximilian Beutner, Silke Schnabel und Samuel Werner.

Unser fertig restaurierter Turm ermöglicht dieses Jahr, durch die neu eingebauten Fenster, einen wunderschönen Ausblick. Auch ein kleiner Imbiss steht bereit. Herzliche Einladung!

Sonntag, 24.09.2023
14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Ferry Suarez, anschl. traditionell Kaffeetrinken (oder auch ein Gläschen Wein)

Am Freitag, 22. September 2023, sammeln die Kinder wie gewohnt ab 16:00 Uhr die Erntedankgaben. Am Samstag, 23. September 2023, wird ab 09:00 Uhr die Kirche geschmückt. Jeder, der gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Herzlichst, S. Klein

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ponitz
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Marcel Greunke
oder sein Vertreter im Amt

Erscheinungsweise: einmal monatlich

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Druck, Verlag:
NICOLAUS & Partner, Nöbdenitz, Dorfstr. 10,
04626 Schmölln | Ansprechpartner: Herr Radziej
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: ponitz@nico-partner.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:
Gemeindeverwaltung Ponitz, Herr Müller
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz, Tel. 03764 2084
E-mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenaufträge für den Inseratenteil an:
NICOLAUS & Partner Nöbdenitz oder
Gemeindeverwaltung Ponitz

Das Amtsblatt der Gemeinde Ponitz wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in der Gemeindeverwaltung Ponitz, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz zum Preis von 0,50 € möglich.

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir dies in der Gemeindeverwaltung Ponitz zu melden.